

# Silvester Neujahr



Deutsches  
Symphonie  
Orchester  
Berlin

**John Williams** ›Olympic Fanfare and Theme‹

**Aram Chatschaturjan** ›Lesginka‹  
aus der ›Gayaneh‹-Suite Nr. 1

**DANIL LYSENKO**

**Vittorio Monti** Csárdás

**CLOWN POPEY**

**James Newton Howard** Thema aus der  
Filmmusik zu ›The Prince of Tides‹

**DUO ELVA**

**Dmitri Schostakowitsch** Walzer Nr. 1 und 2  
aus der Suite für Variété-Orchester

**SERGEY TIMOFEEV**

**Miklós Rózsa** ›Parade of the Charioteers‹  
aus der Filmmusik zu ›Ben Hur‹

**ROBIN VALENCIA**

**Dmitri Schostakowitsch** Galopp aus der  
Ballettsuite Nr. 1

PAUSE

**HK Gruber** ›Radio City‹ aus ›Manhattan Broadcasts‹

**Leonard Bernstein** Ouvertüre zur Operette  
›Candide‹

**YEROMENKO GROUP**

**Zequinha de Abreu** ›Tico-Tico no Fubá‹

**CLOWN POPEY**

**Jules Massenet** ›Méditation‹ aus der Oper ›Thaïs‹

**VANESSA & SVEN**

**György Ligeti** Molto vivace aus dem ›Concert Românesc‹

**JUMP'N'ROLL**

**John Williams** ›Flight to Neverland‹ aus der Filmmusik  
zu ›Hook‹

**PETER VALANCE**

**Niccolo Paganini** Variationen über ein Thema aus  
der Oper ›Mosè in Egitto‹ von Gioacchino Rossini

**Craig Armstrong** ›Glasgow Love Theme‹ aus der  
Filmmusik zu ›Love Actually‹

**DOMINIC LACASSE UND KAREN GOUDREAU**

**Julius Fučík** Marsch ›Einzug der Gladiatoren‹

**James Gaffigan**

**Wei Lu – Violine / Valentin Radutiu – Violoncello**

**Artistinnen und Artisten des Circus Roncalli**

**Fr 31.12.21, 15 / 19 Uhr, Sa 1.1.22, 18 Uhr, Tempodrom**



### JAMES GAFFIGAN

ist seit September 2021 Music Director des Orquestra de la Comunitat Valenciana. Darüber hinaus ist der US-Amerikaner Erster Gastdirigent des Netherlands Radio Philharmonic und des Trondheim Symphony Orchestra sowie Musikalischer Leiter des Verbier Festival Junior Orchestra. Von 2011 bis 2021 stand er dem Luzerner Sinfonieorchester als Chefdirigent vor und erlangte mit diesem durch Tourneen und CD-Aufnahmen weltweite Anerkennung. Gastengagements führten ihn u. a. zu den großen Orchestern Nordamerikas, zum Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Royal Concertgebouw Amsterdam, dem London Symphony und Philharmonic Orchestra. Auch im Opernrepertoire versiert, dirigierte er etwa an der New Yorker Metropolitan Opera, der Bayerischen und der Wiener Staatsoper und beim Glyndebourne Festival.



### WEI LU

ist Erster Konzertmeister des DSO. Er studierte am Zentralen Konservatorium seiner Heimatstadt Beijing und wurde später von den Großen des Fachs wie Isaac Stern, Itzhak Perlman, Salvatore Accardo, Igor Oistrach und Ida Haendel gefördert. 1997 nahm Anne-Sophie Mutter ihn als ersten Geiger in ihre Stiftung auf. Wei Lu hat zahlreiche Konzerte in Europa, Nord- und Südamerika, Australien und Asien gespielt und ist in Konzertsälen wie der Berliner Philharmonie, der Carnegie Hall New York und dem Musikverein Wien aufgetreten. Als Solist konzertierte er u. a. mit dem London Symphony Orchestra sowie dem Singapore und dem China National Symphony Orchestra. Wei Lu spielt eine Violine von Giuseppe Rocca (Turin, 1843), die ihm von dem Mäzen Bai Peng zur Verfügung gestellt wird.



### VALENTIN RADUTIU

konzertierte 2015 erstmals als Solist mit dem DSO in der Reihe ›Debüt im Deutschlandfunk Kultur«. Seit 2019 ist er Erster Solo-Cellist des Orchesters. 2008 gewann er den Davidov-Wettbewerb in Riga, etliche weitere Erfolge, internationale Auszeichnungen und Förderungen durch namhafte Institutionen schlossen sich an. Als Duopartner von Per Rundberg und als Solist mit renommierten Sinfonie- und Kammerorchestern legte er neben regelmäßigen Auftritten in europäischen und asiatischen Musikzentren auch vielbeachtete Einspielungen des klassischen und modernen Repertoires vor. Zu seinen Kammermusikpartnerinnen und -partnern zählen u. a. das Hagen Quartett, Antje Weithaas und Alina Pogostkina. Valentin Radutiu spielt ein Instrument von Francesco Ruggieri (Cremona, 1686).



### Das DEUTSCHE SYMPHONIE-ORCHESTER BERLIN

hat sich in den 75 Jahren seines Bestehens durch Stilsicherheit, Engagement für Gegenwartsmusik sowie durch CD- und Rundfunkproduktionen einen international exzellenten Ruf erworben. Gegründet 1946 als RIAS-Symphonie-Orchester, wurde es 1956 in Radio-Symphonie-Orchester Berlin umbenannt. Seinen heutigen Namen trägt es seit 1993. Ferenc Fricsay, Lorin Maazel, Riccardo Chailly und Vladimir Ashkenazy definierten als Chefdirigenten in den ersten Jahrzehnten die Maßstäbe. Kent Nagano wurde 2000 zum Künstlerischen Leiter berufen. Von 2007 bis 2010 setzte Ingo Metzmacher mit progressiver Programmatik Akzente im hauptstädtischen Konzertleben, Tugan Sokhiev folgte ihm von 2012 bis 2016 nach. Seit 2017 hat der Brite Robin Ticciati die Position als Chefdirigent inne.

Idee / Konzeption: Thomas Schmidt-Ott – Deutsches Symphonie-Orchester Berlin  
Patrick Philadelphia – Circus Roncalli

Fotos: Tom Hirschmann (Duo Elva), Vera Hartmann (Gaffigan), Felix Broede (Radutiu), Peter Adamik (Lu, DSO)



**WIR WÜNSCHEN IHNEN ALLEN EINEN GUTEN START IN  
EIN HOFFENTLICH GESUNDES UND MUSIKALISCHES  
JAHR 2022!**